

IAB-DiskAB

Einladung
14/2009

Klassifikation der Berufe 2010 - aktueller Stand

Wiebke Paulus (FG Berufliche Arbeitsmärkte)

Derzeit sind in Deutschland zwei unterschiedliche nationale Berufsklassifikationen im Einsatz. Die Defizite beider Klassifikationen liegen – aus heutiger Sicht – in der fehlenden Aktualität der abgebildeten Berufsstruktur, der fehlenden Einheitlichkeit der Differenzierung, der fehlenden Eindeutigkeit der Zuordnung von Berufen sowie einer Vermischung der strukturierenden Dimensionen Tätigkeit, Position und Qualifikation. Ziel des Vorhabens „Klassifikation der Berufe 2010“ ist es, bis Mitte 2010 eine neue nationale Klassifikation der Berufe zu entwickeln. Dabei sind berufsfachkundliche, wissenschaftliche und statistische Bedarfe zu berücksichtigen. Zwei zentrale Anforderungen wurden definiert: (1) Die neue Berufsklassifikation muss den Besonderheiten des deutschen Arbeitsmarktes mit seiner ausgeprägten berufsspezifischen Strukturierung gerecht werden. (2) Sie soll eine hohe Kompatibilität und Zuordnungsfähigkeit zur „International Standard Classification of Occupations“ in der Fassung von 2008 (ISCO-08) aufweisen. Diese beiden zentralen Anforderungen wurden zu Beginn des Vorhabens festgelegt und bei der Entwicklung laufend berücksichtigt.

Im Rahmen der Präsentation wird ein Überblick über die Entwicklung der neuen Klassifikation gegeben, das zugrunde liegende Berufsverständnis und Konzept erörtert, sowie im Detail auf den Aufbau der Klassifikationsstruktur eingegangen. Darüber hinaus wird ein Ausblick zur Implementierung der Berufsklassifikation gegeben.

Donnerstag, 29. Oktober 2009

14.00 Uhr

Sitzungssaal 126a